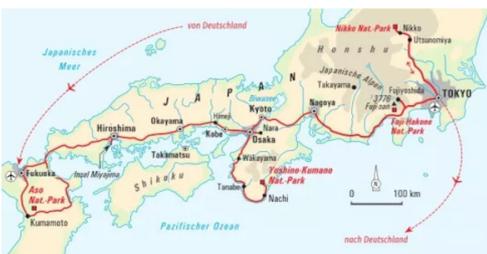


Japan: Wanderreise auf Honshu und Kyushu mit Fuji-Besteigung

Hiking-Tour im Westen und Süden des Landes – Natur und Kultur

Die Landschaft am *Fuji* ist karg, die trockene Erde knirscht bei jedem Schritt unter unseren Wanderschuhen bis wir den Gipfel erreichen. Statt Gipfelkreuz warten Shinto-Schrein und ein atemberaubendes Rundum-Panorama. Aber nicht nur Ausblicke, sondern auch Einblicke sind in Japan rundum begeisternd. Wir wandern durch die Lavawüste des gewaltigen *Aso-Kraters*, lauschen dem tosenden Wasserfall in *Nachi* und folgen den alten Pilgerpfaden in die dichten Wälder *Kumanos*. Wir tauchen auch ein in die Kultur des Buddhismus und Shintoismus, bestaunen das im Meer stehende Torii vor *Hiroshima*, bewundern die mächtige Statue des kosmischen Ur-Buddha in *Nara* und genießen die spirituelle Atmosphäre am Tempel in *Daisho-In*.

Aber auch architektonisch hat der Inselstaat an Vielfalt die Nase vorn: Die mächtige Burg von *Kumamoto*, das größte Holzgebäude der Welt *Tōdai-ji* und die gläsernen Wolkenkratzer von *Tokyo* gehören ganz selbstverständlich zu Japan. Genau wie die uralten Bergsiedlungen und die lebendigen *Fischerdörfer* an der Küste, wie akkurat gepflegte *Zen-Gärten* und verwilderte *Waldpfade*, und wie gemütliche Nahverkehrsbahnen und der pfeilschnelle *Shinkansen*-Schnellzug.



Die Höhepunkte dieser Reise

- Durch den **Nikko-Nationalpark** zum Thermal-Spa Kotoku Onsen
- Der brodelnde Supervulkan im **Aso-Nationalpark**
- Uralte Pilgerpfade durch den **Yoshino Kumano-Nationalpark**
- Das quirlige Treiben der Megacity **Tokyo**
- Mit dem Schnellzug Shinkansen klimafreundlich durch Japan reisen

Reiseverlauf Japan (20 Tage)

1. Tag: Anreise

Flug nach *Fukuoka*.

2. Tag: Fukuoka – Kumamoto

Nach der Ankunft in *Fukuoka* fahren wir zum Bahnhof und von dort mit dem *Shinkansen*, dem japanischen Schnellzug, nach *Kumamoto*. Die Metropole liegt an der Westküste der Insel *Kyushu*, der südlichsten der

großen Inseln Japans. Nach einem kurzen Fußweg erreichen wir unser zentral gelegenes Hotel und können zum ersten Mal die japanische Bäder-Kultur nutzen und uns im hoteleigenen Bad entspannen. Oder wir erkunden etwas die Umgebung und stimmen uns auf die kommenden Wochen ein. Übernachtung im Hotel „Route-Inn Kumamoto Ekimae“ in *Kumamoto*.

(Fahrzeit: ca. 2 Std., ca. 110 km)



3. Tag: Kumamoto – Aso-Kujū-Nationalpark

Frühstück Abendessen

Vormittags begeben wir uns zum Wahrzeichen *Kumamotos*: Die mächtige Burg thront weithin sichtbar auf einem Hügel über der Stadt. Steile Mauern, verwinkelte Gänge, unterirdische Tunnel und falsche Tore machten die Festung lange zu einer der stärksten im Land- bis sie einem großen Brand zum Opfer fiel. Mit traditionellen Methoden und ursprünglichen Materialien wurde sie restauriert. Welche Teile sind Original? Wir machen uns selbst ein Bild.

Danach statten wir noch dem *Suizenji-Park*, einem der schönsten Gärten des Landes – inklusive Miniatur-Fuji – einen Besuch ab, bevor wir am Nachmittag mit dem Zug in den *Aso-Kujū-Nationalpark* fahren. Noch ein kurzes Stück mit dem Taxi, und schon sind wir am Ziel. Wir beziehen unsere Unterkunft im Nationalpark und lassen den Tag beim Abendessen ausklingen. 2 Übernachtungen in der Pension „Roi“ in Aso.

(Fahrzeit: ca. 1,5 Std., ca. 60 km)

4. Tag: Wanderung im Aso-Kujū-Nationalpark

Frühstück Abendessen

Gleich nach dem Frühstück beginnen wir unsere Wanderung im „Land des Feuers“. Der Nationalpark rund um den *Aso-Vulkan* gehört mit seinen Vulkankegeln zu den größten Einbruchskesseln der Erde. Wir wandern zum Vulkan *Taka-dake* (1.592 m) und folgen den Rauchzeichen langsam bis zum Kraterrand. Oben angekommen bietet sich ein atemberaubendes Panorama über die Caldera und die ganze Insel *Kyushu*. Mit diesen Eindrücken steigen wir wieder hinab und machen uns auf den Weg ins *Aso-Vulkan-Museum* – wie sind diese gewaltigen Berge entstanden?

(Aufstieg: 600 Hm, Abstieg: 600 Hm; Gehzeit: ca. 5-6 Std., Gehstrecke: ca. 14 km; Fahrzeit: ca. 1 Std., ca. 25 km)

5. Tag: Hiroshima

Frühstück

Heute verlassen wir den *Aso-Kujū-Nationalpark* und fahren zunächst mit der Bahn nach *Kumamoto* und dann weiter mit dem *Shinkansen* nach *Hiroshima*. Am frühen Nachmittag erreichen wir unser Hotel – von dort geht es zu Fuß weiter. Wir besuchen das *Peace-Memorial-Museum* sowie den weitläufigen *Friedenspark*. Zahlreiche Kunstwerke und Mahnmale erinnern an die Folgen des Atombombenabwurfs von 1945 und wir lauschen interessiert der Geschichte. Am Abend suchen wir uns ein nettes Restaurant in der Nähe des Hotels. 2 Übernachtungen im Hotel „Chisun Grand“ in *Hiroshima*.

(Fahrzeit: ca. 3,5 Std., ca. 380 km)

6. Tag: Insel Miyajima

Frühstück

Wir unternehmen heute einen Ausflug mit dem Boot zur Schrein-Insel *Miyajima*. Schon nach kurzer Fahrt entdecken wir das weltbekannte, leuchtend rote Torii mitten im Wasser, das den Eingang zum shintoistischen *Itsukushima-Schrein* markiert. Warum gilt die Insel bis heute als heilig? Und warum sind Geburten und Beerdigungen auf *Miyajima* tabu?

Wir genießen die friedliche Atmosphäre rund um den buddhistischen Tempel *Daisho-in*, lauschen den vielen Anekdoten unserer Reiseleitung und lassen unsere Gedanken schweifen.

Am frühen Nachmittag schultern wir unseren Rucksack und wandern durch dichte Wälder auf den *Mount Misen* (500 m). Mit etwas Glück entdecken wir Rehe und Affen entlang des Weges. Am Gipfel machen wir ausgiebig Rast – Aussicht inklusive! Mehr als 3.000 Inseln liegen in der *Seto-Inlandsee* verstreut. Am späten Nachmittag kehren wir zurück nach *Hiroshima*.

(Aufstieg: 500 Hm, Abstieg: 500 Hm; Gehzeit: ca. 4–5 Std., Gehstrecke: ca. 12 km; Fahrzeit: ca. 0,5 Std., ca. 40 km)



7. Tag: Kii-Katsuura – Nachi – Kumano-Hongu-Taisha-Pilgerweg

Frühstück Abendessen

Wir reisen die nächsten Tage mit leichtem Gepäck, unser Hauptgepäck wird schon heute nach Kyoto transportiert. Daher packen wir alles in den Tagesrucksack, was wir für die folgenden drei Nächte benötigen, und steigen in den Schnellzug. Eine Fahrt mit dem *Shinkansen* ist ein Erlebnis. Er ist nicht nur super schnell und super pünktlich, sondern auch super präzise – er hält zentimetergenau am Bahnsteig. Wir gleiten mit dem Zug in Windeseile entlang der Küste Honshus, bis wir am Nachmittag die Stadt *Osaka* erreichen.

Mit dem Express-Zug geht es ab hier bis *Kii-Katsuura* und von dort bringt uns der öffentliche Bus bis zum kleinen Bergort *Nachi*, wo wir unsere Unterkunft beziehen. Hier beginnt der *Kumano-Hongu-Taisha-Pilgerweg*, und auch wir wandern eine kleine Etappe den *Daimonzaka-Berg* hinauf. Hohe Zedernbäume säumen den Weg zum shintoistischen Schrein, nur wenige Schritte weiter stürzt der *Nachi-Wasserfall* in die Tiefe. Mit diesen scheinbar mystischen Eindrücken lassen wir den Tag im *Ryokan* (traditionell eingerichtetes Hotel) ausklingen. Wie wäre es noch mit einem Besuch des *Onsen*? Übernachtung im *Ryokan „Mitaki Sanso“* in *Nachi*.

(Fahrzeit: ca. 6 Std., ca. 550 km)

8. Tag: Kumano-Hongu-Taisha-Pilgerweg

Frühstück Abendessen

Wir machen uns weiter zu Fuß auf den Weg Richtung Kyoto. Der Pilgerweg führt uns durch die heiligen *Berge von Kumano*. Laut japanischer Mythologie gibt es hier den Eingang zur Unterwelt – ob wir ein Tor entdecken? Und was hat es mit dem buddhistischen Priester Kukai auf sich? Wir folgen den Pfaden durch die tiefen Zedernwälder und überqueren den *Ogumotori-Pass*, bis wir am Nachmittag das Örtchen *Koguchi* erreichen. In der kleinen Pension lassen wir die Eindrücke des Tages Revue passieren. Übernachtung in der Pension „*Koguchi Shizen-no-le*“ in *Koguchi*.

Bitte beachten Sie, dass es in und um Koguchi nur wenige kleine Pensionen und Hotels gibt. Daher kann es sein, dass die ausgeschriebene Pension in Ausnahmefällen nicht verfügbar ist und wir auf eine alternative Unterkunft in der Umgebung ausweichen müssen.

(Aufstieg: 900 Hm, Abstieg: 1.200 Hm; Gehzeit: ca. 7-8 Std., Gehstrecke: ca. 14 km)



9. Tag: Über den Kogumotoris-Pass nach Ukegawa und Yunomine

Frühstück Abendessen

Die heiligen Berge rufen! Wir schultern unseren Rucksack und folgen weiter dem Pilgerweg – immer weiter ins Herz der Bergregion. Schon bald nachdem wir den *Kogumotoris-Pass* überquert haben erreichen wir *Ukegawa*. Von dort geht es mit dem Bus nach *Kumano Hongu*, einem kleinen Dorf mit heiligen Schreinen. Den *Kumano Hongu Taisha* nehmen wir genauer ins Visier, bevor wir wieder in den Bus nach *Yunomine* steigen. Dort checken wir wieder in einem gemütlichen Ryokan ein. Wer möchte, kann sich im heißen Thermalwasser von der Wanderung erholen. Übernachtung im Ryokan „Yunomiesou“ in *Yunomine*.

(Aufstieg: 700 Hm, Abstieg: 700 Hm; Gehzeit: ca. 6-7 Std., Gehstrecke: ca. 16 km; Fahrzeit: ca. 0,25 Std., ca. 4 km)

10. Tag: Nara – Kyoto

Frühstück

Eine aussichtsreiche Busfahrt führt uns heute durch die *Kii-Berge* an die Pazifikküste nach *Kii-Tanabe*. Dort steigen wir in die Bahn und fahren über Osaka-Tennoji nach *Nara*. Die Stadt ist bekannt als die „Wiege der japanischen Kultur“, und dazu gehört auch der weitläufige Park *Nara-Koen*. Die Anlage ist Heimat der *Shika*, der freilaufenden Hirsche, die auch als Boten der Götter gelten. Wie viele hier wohl leben? Wir nehmen uns Zeit für einen ausgiebigen Spaziergang und bewundern dabei die historischen Bauwerke des Parks. Dazu gehört der *Tōdai-ji-Tempel* mit der Statue des Großen Buddha sowie der *Kōfuku-ji-Tempel* mit seiner fünfstöckigen Pagode. Tausende von steinernen Laternen säumen den Pfad zum *Kasuga-Taisha*, dem roten Shinto-Schrein, der von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt wurde. Die Eindrücke des Tages „verdauen“ wir am besten in einem traditionellen Restaurant. Am Nachmittag setzen wir die Zugfahrt nach *Kyoto* fort, wo bereits unser Hauptgepäck im Hotel auf uns wartet. 2 Übernachtungen im Hotel „Gimmond“ in *Kyoto*.

(Fahrzeit: ca. 4 Std., ca. 250 km)

11. Tag: Kyoto

Frühstück

Heute verbringen wir den ganzen Tag in *Kyoto*. Öffentliche Verkehrsmittel bringen uns nach Westen, wo wir zunächst den *Ryōan-ji-Tempel* besuchen. Nicht nur das Gebäude ist weltberühmt, sondern auch der *Zen-Garten*, der natürliche Felsblöcke kunstvoll in feinem Sand präsentiert. Wir nehmen uns ausgiebig Zeit für die Anlage, bevor wir mit dem Bus zum *Kinkaku-ji-Tempel* fahren. Warum er der „Goldene Pavillon“ heißt ist wird schnell klar – sogar im Gartenteich spiegelt sich die goldene Fassade. Den Nachmittag verbringen wir ganz nach Lust und Laune in der Innenstadt – Zeit für eigene Entdeckungen.



12. Tag: Nach Fujisan

Frühstück

Wir setzen unsere Reise fort und fahren mit dem *Shinkansen* über *Nagoya* oder *Shizuoka* bis nach *Mishima*. Von dort aus geht es mit dem Limousinenbus weiter bis *Fujisan*. Augen auf – schon aus dem Fenster des Zuges erblicken wir die schöne Silhouette des *Fuji-san* (3.776 m). Nicht nur der höchste Berg des Landes, sondern auch der heiligste. Das Wahrzeichen Japans gehört zum UNESCO-Weltnaturerbe und spätestens beim Anblick des „heiligen Vulkans“ wissen wir warum. Was bedeutet der Name *Fuji*? Wir beziehen unser Hotel am frühen Nachmittag und unternehmen anschließend eine kurze Wanderung zum Fuji-Schrein am Fuße des Berges. 3 Übernachtungen im Hotel „Fuyokaku“ in *Fujisan*.

(Fahrzeit: ca. 5 Std., ca. 620 km)

13. Tag: Besteigung des Fuji-san

Frühstück

Am heutigen Tag müssen Sie früh aufstehen und Frühstück im Hotel ist ggf. nicht möglich. Wir werden uns außerhalb mit einem Frühstückspaket zur Stärkung vor der Wanderung versorgen. Schon in der Dämmerung machen wir uns auf den Weg mit dem Bus zur *Fuji-Subaru-Station* (2.305 m). Von hier beginnen wir den Aufstieg auf der *Kawaguchi-ko Route*. Insgesamt zehn Stationen markieren den Pilgerweg zum Gipfel des *Fuji-san* (3.776 m), und mit jeder Station eröffnen sich neue Fernblicke. Vielleicht bis zur Skyline von *Tokyo*?



Die letzten beiden Etappen des Weges werden steiler, bis wir schließlich den Schrein am Gipfel erreichen. Wir ruhen uns aus, lassen uns das Picknick schmecken und genießen das eindrucksvolle Panorama. Nach ausgiebiger Rast steigen wir wieder ab und fahren mit dem Bus zurück zur Unterkunft.

Bei schlechtem Wetter kann die Besteigung nicht erfolgen. Alternativ kann am Folgetag noch ein Versuch unternommen werden, ansonsten finden Wanderungen im Gebiet des Hakone-Kraters statt.

(Aufstieg: 1.500 Hm, Abstieg: 1.500 Hm; Gehzeit: ca. 10-11 Std., Gehstrecke: ca. 16 km; Fahrzeit: ca. 1 Std., ca. 20 km)

14. Tag: Fuji-Hakone-Izu-Nationalpark

Frühstück

Noch ein Tag im *Fuji-Hakone-Izu-Nationalpark* liegt vor uns – und diesen wollen wir nutzen. Wir wandern an den Hängen des *Fuji-san*, passieren einen der fünf *Fuji-Seen* und staunen immer wieder über das wechselnde Panorama. Auf der Berghütte *Koyodai* legen wir Rast ein, bevor wir zum *Sai-ko-See* absteigen und das Freiluftmuseum *Nemba* erreichen. Die reetgedeckten Bauernhäuser entführen uns in die Vergangenheit und geben uns tiefe Einblicke in das Landleben und die Handwerkskünste Japans Anfang des 19. Jahrhunderts – den *Fuji* stets im Blick. Am späten Nachmittag erreichen wir mit dem Bus wieder *Fujisan* – wie wäre es mit einem *Ofuro*, einem japanischen Bad, am Abend?

(Aufstieg: 550 Hm, Abstieg: 550 Hm; Gehzeit: ca. 4-5 Std., Gehstrecke: ca. 12 km; Fahrzeit: ca. 0,5 Std., ca. 15 km)

15. Tag: Tokyo – Asakusa-Viertel

Frühstück

Gleich am Morgen fahren wir mit dem Zug nach *Tokyo*: Willkommen in der Megacity! Tradition und Moderne, Wolkenkratzer und Tempelanlagen, Leuchtreklame und Zen-Kultur – die Stadt hat für jeden Geschmack etwas zu bieten. Wir beziehen unser Hotel im *Asakusa-Viertel* und machen einen ersten Bummel zum *Asakusa-Kannon-Tempel*, dem meistbesuchten Heiligtum der Tokyoter. Danach geht es in den weitläufigen *Ueno-Park*, einem beliebten Treffpunkt zum Erholen, Picknicken oder Spazieren gehen. Abends stürzen wir uns ins quirlige Treiben – die Auswahl an Restaurants ist unbegrenzt. Übernachtung im „The b Hotel Asakusa“ in *Tokyo*.

(Fahrzeit: ca. 2 Std., ca. 130 km)

16. Tag: Nikko

Frühstück Abendessen

Heute heißt es wieder packen – wir packen unser Gepäck für die folgenden zwei Nächte in unseren Rucksack, das Hauptgepäck können wir im Hotel deponieren. Dann geht es zum Bahnhof und mit dem Zug in Richtung Norden. Ein japanisches Sprichwort sagt „Sage nie kekko (prächtigt), ehe du *Nikko* gesehen hast“ – und davon wollen wir uns überzeugen. Gleich nach der Ankunft beziehen wir unseren Ryokan.

Nachdem wir uns zum Mittag gestärkt haben, besuchen wir die eindrucksvolle Tempelanlage mit dem *Toshogu-Schrein* und bewundern das faszinierende Zusammenspiel buddhistischer und shintoistischer Architektur. Dann geht es weiter zum *Rinnoji-Tempel* – was hat es mit der *Sanbutsudo*-Halle auf sich? Es wird schnell klar, warum so viele Kunstwerke der Stadt mit dem Prädikat „Staatschatz“ ausgezeichnet sind. Den Abend verbringen wir ganz nach Lust und Laune – entweder in der Stadt oder im *Onsen*. 2 Übernachtungen im „Nikko Station Nibankan Hotel“ in *Nikko*.
(Fahrzeit: ca. 2 Std., ca. 140 km)



17. Tag: Nikko-Nationalpark

Frühstück Abendessen

Heute sind wir im großen *Nikko-Nationalpark* unterwegs. Der Bus bringt uns nach *Yumoto Onsen*, einem kleinen Badeort mit heißen Schwefelquellen. Von hier führt uns der Weg über den *Kirikomi-See* hinauf zum *Sanno-Pass*. Noch einmal genießen wir ein Picknick mit Aussicht! Vor uns liegt das *Senjogahara*-Sumpfgebiet, in der Ferne erhebt sich der *Mount Nantai* (2.486 m). Am Nachmittag fahren wir zurück nach *Nikko*, wo ein entspannendes Bad im *Onsen* auf uns wartet.

(Aufstieg: 500 Hm, Abstieg: 600 Hm; Gehzeit: ca. 4-5 Std., Gehstrecke: ca. 10 km; Fahrzeit: ca. 0,5 Std., ca. 30 km)

18. Tag: Zurück nach Tokyo

Frühstück

Am Vormittag geht es per Bus und Bahn zurück nach *Tokyo*. Nach dem Check-In heißt es Leinen los! Wir unternehmen eine *Schiffahrt auf dem Sumida-Fluss*, der nahe unseres Hotels im Stadtviertel *Asakusa* in die Bucht von Tokyo mündet und genießen den Blick auf die Stadt. Anschließend bietet uns der Besuch des *teamLab* ein Erlebnis der besonderen Art. 2 weitere Übernachtungen im „The b Hotel Asakusa“.

(Fahrzeit: ca. 2,5 Std., ca. 160 km)

19. Tag: Tokyo

Frühstück Abendessen

Einmal hoch hinaus? Kein Problem. Wir besuchen das *Rathaus von Tokyo* und genießen von der 45. Etage den atemberaubenden Blick auf das endlose Häusermeer. Auch der großzügig angelegte *kaiserliche Palastgarten* ist zu erkennen, bei klarer Sicht sogar die Schneekappe des *Fuji*.

Wieder am Boden machen wir uns auf den Weg zum *Meiji-Schrein*, der in einer ruhigen Grünanlage im Zentrum liegt. Von dort gelangen wir in das *Harajuku-Viertel*, in dem viele Straßenmusiker ihr Glück versuchen und *Cosplayer*, verkleidet als Manga-Figuren, für Unterhaltung sorgen. Hier werden viele verrückte neue Trends geschmiedet und auch gleich in knallbunten Geschäften von noch bunter gekleideten Verkäuferinnen an den Mann gebracht.

Gleich daneben reihen sich im Viertel *Omotesando* die Luxusboutiquen aneinander – gewagte, moderne Architektur vom Feinsten. Wer noch weitere Facetten *Tokyos* kennenlernen möchte hat noch Zeit am Nachmittag – auf eigene Faust oder mit der Gruppe. Lust auf Museum? *Tokyo* hat davon viele zu bieten. Oder lieber einen Garten bewundern? Der *Hama-rikyu* gehört zu den schönsten der Stadt. Natürlich ist auch shoppen eine Option in der Metropole! Wie wäre es mit einem letzten gemeinsamen Abendessen?

(Fahrzeit: ca. 2 Std., ca. 20 km)



20. Tag: Heimreise

Frühstück

Transfer zum Flughafen und Flug von *Tokyo* zurück nach Deutschland.

(Fahrzeit: ca. 0,5 Std., ca. 25 km)

Termine & Preise

29.06.25 – 18.07.25	6.590,- €	13.07.25 – 01.08.25	6.990,- €
20.07.25 – 08.08.25	7.090,- €	27.07.25 – 15.08.25	6.890,- €
03.08.25 – 22.08.25	6.990,- €	17.08.25 – 05.09.25	6.790,- €

Enthaltene Leistungen

- Flug mit Lufthansa ab/bis Frankfurt nach Fukuoka, zurück ab Tokio (nach Verfügbarkeit; Aufpreis ist möglich)
- CO²-Kompensation des Fluges über atmosfair
- Rail & Fly-Fahrkarte zu Bahn-Anreise ab/bis deutsche Grenze
- Lokale Reiseleitung ab Fukuoka bis Tokyo
- 18x Frühstück, 8x Abendessen
- Übernachtungen: 13x Hotels, 3x in Pensionen (Gemeinschaftsbad/Onsen), 2x in Ryokans (Gemeinschaftsbad/Onsen)
- Eintrittsgebühren lt. Programm
- Reisekrankenschutz

Nicht enthaltene Leistungen

- Weitere Mahlzeiten und Getränke (ca. 400 EUR)
- Trinkgelder; Persönliches
- Individuelle Ausflüge und Besichtigungen

Zusätzliche Leistungen...

- Einzelzimmerzuschlag (14 Nächte): 600 EUR

Hinweise

-
- Aufgrund der örtlichen Gegebenheiten und/oder Aktivitäten ist diese Reise, wie die meisten in unserem Gesamtangebot, grundsätzlich nicht für Personen mit eingeschränkter Mobilität geeignet. Im Einzelfall sind wir jederzeit bemüht, eine

Lösung zu finden. Bitte sprechen Sie uns hierzu an.

- Eine Anzahlung von 20% muss direkt nach der Buchung und Erhalt der Rechnung nebst Sicherungsschein bezahlt werden. Die Restzahlung wird 21 Tage vor Reisebeginn fällig. Bis zu der in der AGB genannten Frist vor Reisebeginn kann der Veranstalter bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl von der Reise zurücktreten.
- Informationen zur Verarbeitung von Kundendaten finden Sie unter <https://www.intakt-reisen.de/datenschutz/>.
- Durch Ihre Reise erzeugte CO2-Emissionen können Sie durch eine freiwillige Spende an Atmosfair ausgleichen (siehe Buchungsformular). Die Spenden werden in Projekte zur Einsparung von Treibhausgasen investiert. Um die CO2-Emissionen des Fluges an anderer Stelle einzusparen sind z.B. für Flüge nach Tansania ca. 103 EUR und nach Nepal ca. 117 EUR notwendig. Sie erhalten für Ihre Spende eine vom Finanzamt anerkannte Bescheinigung.
- Mit Buchung der Reise kann, je nach Zeitpunkt der Buchung, eine Anzahlung notwendig sein. Die Bedingungen hierzu finden Sie in den Veranstalter-AGB.
- Zu erforderlichen Impfungen fragen Sie bitte Ihren Arzt oder eines der Tropeninstitute.

Anforderungen

-

www.intakt-reisen.de/asien/japan/aktivreise-japan/

Änderungen und Irrtümer vorbehalten

Intakt-Reisen GmbH & Co. KG

Bartningallee 27, 10557 Berlin